

Schweizerische Wildtierwarte: Jagdlehrpfad 2018

Die Schweizerische Wildtierwarte lud wie alljährlich Ende Mai auch in diesem Jahr zu einem Jagdlehrpfad ins Mösli, hoch oberhalb von Niedergösgen. Die Wildtierwarte hat sich ganz der Ausbildung angehender Jägerinnen und Jäger verschrieben. In diesem Kontext steht auch der Jagdlehrpfad, welcher der letzten Vorbereitung und Standortbestimmung für die Jagdschüler dient.



Der Tag begann am Morgen um 9 Uhr mit einem musikalischen Willkommensgruss durch die anwesenden Jagdhornbläser aus der Bläsergruppe Distellaub und der anschliessenden Begrüssung durch Schulleiter Edgar Jacobi. Dieser konnte neben den Jagdschülerinnen und -schülern auch zahlreiche Gäste aus verschiedenen Jagdorganisationen und -vereinen, der kantonalen Jagdverwaltung, der Jagdprüfungskommission sowie dem Stiftungsrat der Schweizerischen Wildtierwarte willkommen heissen.

Nach diesem Teil galt es für die Schülerinnen und Schüler hauptsächlich, Fragen in den Bereichen Jagdgebrauchsgegenstände, Jagdhunde, Tierpräparate,

Trophäen sowie Pflanzen-, Waffen- und Wildkunde im Selbststudium zu beantworten. Insgesamt stehen in der Wildtierwarte gegen 400 jagdliche Gegenstände zur Verfügung, aus welchen sich rund 700 Fragen ergeben. Die Ergebnisse wurden anschliessend kontrolliert. Für die angehenden Prüfungskandidaten eine einmalige Gelegenheit zur umfassenden Repetition des bereits Erlernten.

Gleichzeitig mit dem Jagdlehrpfad fand um 11.30 Uhr auch die Generalversammlung des Vereins «Freunde der Stiftung Schweizerische Wildtierwarte» statt. Der Verein bezweckt, die Stiftung

Schweizerische Wildtierwarte in Niedergösgen und deren Bestrebungen zugunsten der jagdkundlichen Forschung, der jagdlichen Aus- und Weiterbildung, einer nachhaltigen Jagd sowie der Wildtiere in jeder Hinsicht zu fördern. Nach der Generalversammlung offerierte der Verein einen Apéro sowie ein Mittagessen für alle Teilnehmenden des Jagdlehrpfades 2018. Der Tag endete mit jagdlichen Klängen der Bläsergruppen und interessanten Gesprächen. Weitere Infos zur Stiftung und zum Verein: www.wildtierwarte.ch

Bildbericht: Beat Fuchs



Blick in die umfangreiche Tierpräparatesammlung